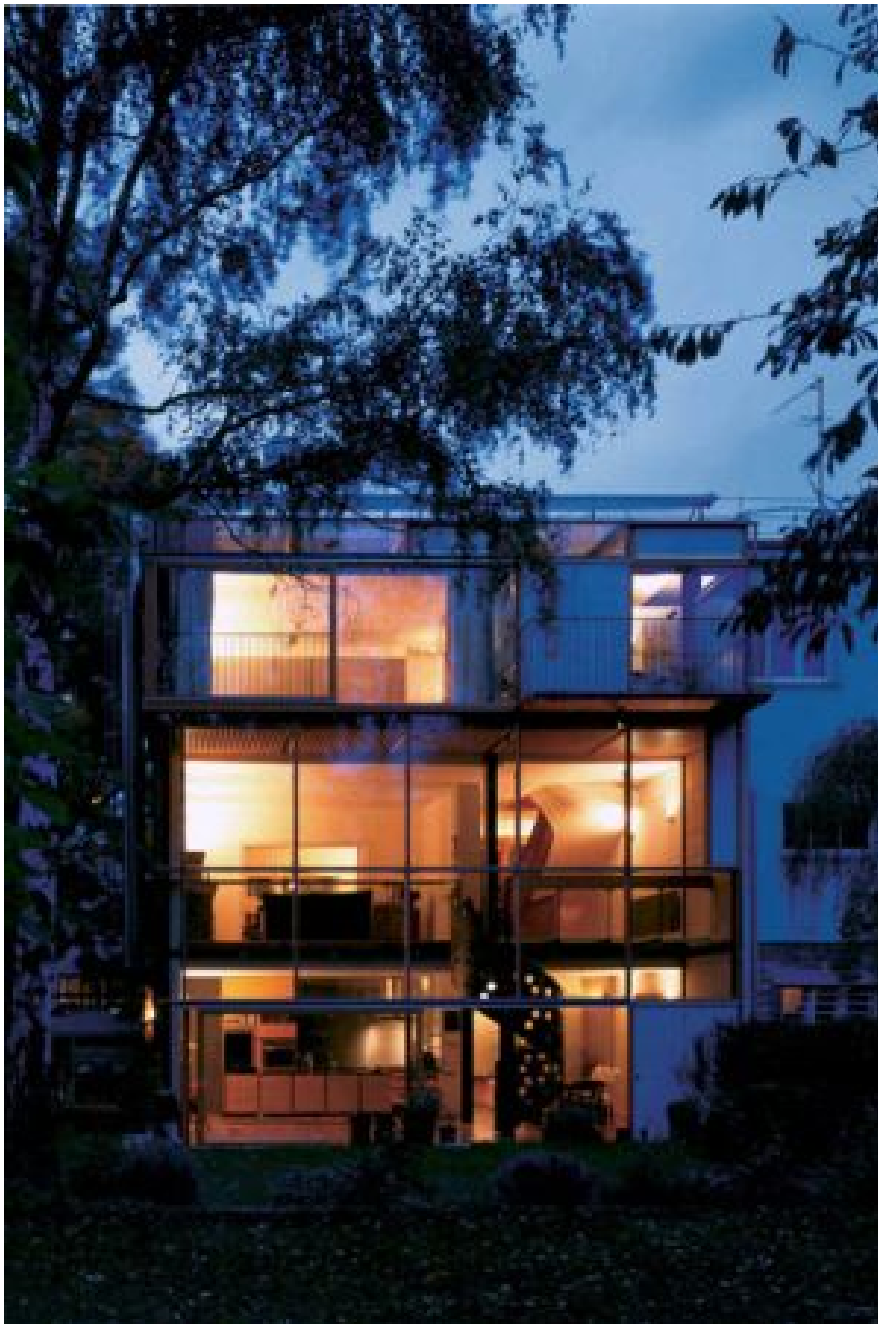


# Solar Cube



Galerie





Wie können sich alte und neue  
Bausubstanz ergänzen, um höchste  
Lebensqualität zu schaffen?

## Solution

Aufgabe dieses Projekts war die Adaptierung und Erweiterung einer, von einem Loos-Schüler in den dreißiger Jahren geplanten Doppelhaushälfte, die nicht durch Anpassung an das Gegebene, sondern durch entschiedenes Entgegensetzen gelöst wurde. Von der Straße her beinahe hermetisch geschlossen, wies das Haus zum Garten hin ursprünglich eine kleinteilige Fassade auf, die kaum einen Bezug zum Außenraum zuließ. Um ein Wohnen inmitten der Natur zu ermöglichen, wurde die südseitige Gartenfassade völlig geöffnet und durch einen zur Gänze verglasten Baukörper ersetzt; dadurch wurde die alte Bausubstanz in der Tiefe erweitert und durch maximale Transparenz Licht und Garten in das Haus miteinbezogen.

Darüber hinaus wurden die einzelnen Wohnebenen durch Lufträume miteinander verbunden, so dass zwischen den Geschossen fließende Raumübergänge entstanden. Die intensive Beziehung des Innenraums zum Außenraum findet ihren Höhepunkt in der fast zur Gänze offenbaren Schlafräumfassade, die den Nutzern das Gefühl des „Wohnens in den Baumkronen“ gibt.



## Info

Kategorie  
Privathaus

Copyright  
driendl\*architects ZT GmbH

Ort  
Wien

Auftraggeber  
Privat

Zeitraum  
1997

Art  
direkt

Status  
realisiert